

# Pfarrereingemeinschaft Bergisch Gladbach-West

www.kath-kirchen-gl-west.de



## Sie erreichen ...

### das Seelsorge-Team

Pfr. Wilhelm Darscheid, Leitender Pfarrer ☎ 244596 wilhelm.darscheid@erzbistum-koeln.de  
Pfr. Thomas Biju ☎ 9790567 thomas.biju@erzbistum-koeln.de  
Diakon Meinolf Sprink ☎ 1882434 meinolf.sprink@erzbistum-koeln.de  
Pastoralreferentin Christiane Kurth ☎ 9277415 christiane.kurth@erzbistum-koeln.de

### die Verwaltungsleitung

Tanja Hilberg ☎ 2512580 / 0174-9904616 tanja.hilberg@erzbistum-koeln.de

### das Pfarramtssekretärinnen-Team

Irmgard Kinzel und Melanie Schmitt

## an fünf Werktagen unsere Büros

per Telefon ☎ 55452

und E-Mail 📧 buero@stclemens-paffrath.de

Montag bis Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr

Aufgrund der Gefährdung durch den Corona-Virus entfallen seit Dienstag, 17.03.2020, bis auf weiteres die Öffnungszeiten des Pastoral- und der Kontaktbüros.

Nr. 16/2020  
vom 18.04. - 26.04.2020

# aktuelles

## Pfarrereingemeinschaft Bergisch Gladbach-West Herz Jesu ♦ St. Clemens ♦ St. Konrad

Über die Menschen, die **Kontakte** mit der Außenwelt möglichst **vermeiden** und über **die** Menschen, die sich draußen frei **bewegen**, berichten die **heutigen** Medien und die **Evangelien**, die ca. vor **1960** Jahren, spätestens ca. vor **1900** Jahren geschrieben wurden. Auch über die Erfahrungen und Gefühle **dieser** Menschen sprechen die **Zeitungen und Sendungen unserer** Zeit, aber auch das **Evangelium des Johannes**, das im Normalfall während der heiligen Messe an **diesem** Sonntag gelesen würde. (Joh 20, 19-31). Die **Angst** um das eigene Leben, dadurch entstehende **Einschränkungen** an der Teilnahme des **gesellschaftlichen** Lebens, die **Freude** auf ein ersehntes Wiedersehen usw., die in dieser Passage geschildert werden, sind auch die Erlebnisse der **heutigen** Menschen.



Die Menschen, die sich für das Wohlergehen **anderer** Menschen einsetzen, fühlen sich manchmal **enttäuscht**, sie sind **traurig** und manchmal auch **wütend**, wenn sie nach ihrer Arbeit vor **leeren** Regalen stehen. Die Gefühle **dieser** Menschen, die ihr eigenes Leben für andere **riskieren**, spiegeln sich in der Reaktion von **Thomas** wider, als ihm die anderen Jünger bei seiner Rückkehr berichten: **Wir** haben den Herrn gesehen. Da fühlt er sich **benachteiligt** und er möchte dies **nicht wahrhaben**.

**Die** Menschen, die durch **Prüfungen und Untersuchungen Klarheit** schaffen und sich erst danach über etwas **äußern** wollen, **die** Menschen, die die Erkenntnisse **anderer** Menschen nicht einfach glauben können und das **Bedürfnis** haben, **eigene** Erfahrungen zu machen, **die** Menschen, die ihre Erkenntnis im Leben mit **Wort und Tat** umsetzen, (Vgl. Joh 20, 28 - das Bekenntnis „*Mein Herr und mein Gott!*“) finden ihr **Spiegelbild** im Thomas des heutigen Evangeliums.

**Noch etwas: Informationen** und **Wissen** alleine können **ohne** Folgen bleiben, auch **darüber** spricht das heutige Evangelium implizit. Von Maria von Magdala **wussten** die Jünger, dass Jesus auferstanden **ist**. Dennoch **fühlten** sie die Angst und **blieben** hinter **verschlossenen** Türen. Die **persönliche** Erfahrung **aber** – das gilt auch für **Thomas** – **ändert** ihre Haltung und Handlung.

Angesicht der Menschen mit grundsätzlicher **Skepsis**, die ihre **eigene** Wahrnehmung **überbewerten** und die Erkenntnisse, Berichte und Meinungen **anderer** Menschen für „*Fake News*“ halten, klingen **mir** die Worte Jesu „*selig sind, die nicht sehen und doch glauben*“ (Joh 20, 29b), wie eine **Seligpreisung** über **die** Menschen, die aus den Berichten und Erfahrungen **anderer** Menschen den Fakt **erkennen** und **dementsprechende** Haltung und Handlung übernehmen.

Hilf **mir** Gott, Dinge zu **beobachten**, zu **prüfen**, zu **hinterfragen**, zu **analysieren** und die dahinterstehende **Botschaft** zu **erkennen**. Gib mir die Gnade, **meinen** Verstand und **meine** Verstehenskraft **nicht** zu **überschätzen** und sie zum **Maßstab** aller Dinge zu machen.

Mach mich in diesem Sinne zu dem **Glaubenden**, der zu den **Glücklichen** gehört!

Das wünsche auch ich Ihnen und allen Menschen guten Willens!

Ihr Pfarrvikar Biju



## Unsere aktuelle Situation

Die vor Ostern beschlossenen und geltenden Anordnungen bestimmen, dass bis Weißen Sonntag, 19.04.2020, keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden dürfen. Diese Situation erleben wir seit 15.03.2020.

In vielen Gesprächen kommt zum Ausdruck, dass wir die Feier von Gottesdiensten vermissen. Ebenso vermissen wir die Begegnungsmöglichkeiten in den Gemeinden, aber auch Familien, in den Freundeskreisen und vielen weiteren Kontaktmöglichkeiten, die uns bis vor kurzem selbstverständlich erschienen waren. Trotz dieser erheblichen Einschränkungen danke ich dafür, dass fast ohne Ausnahme diese Regelungen zum Schutz anderer aber auch zum eigenen Schutz vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus als notwendig eingesehen wurden.

Nun wird deutlicher die Auffassung geäußert, über eine Normalisierung nachzudenken und Schritte des Übergangs zu beraten.

Aus den Medien sind wir informiert, dass Vertreter aller Religionsgemeinschaften am 16.04.2020 mit Vertretern der Landesregierung NRW und am 17.04.2020 mit Vertretern der Bundesregierung über eine Zulassung öffentlicher Gottesdienste unter Beachtung besonderer Auflagen sprechen.

## Wie geht es weiter?

Was heißt das für unser kirchliche Leben?

Jetzt, da ich diese Zeilen diktiere, ist es 16:30 Uhr am Freitag und es liegen keine konkreten Anordnungen vor. Ob das auch so ist, wenn Sie diese Zeilen lesen, kann ich nicht einschätzen.

Deshalb gilt weiterhin:

- Öffentliche Gottesdienste können nicht stattfinden.
- Sobald die Möglichkeit besteht, werden wir zusammen mit unseren Gremien vorbereiten, wie Gottesdienste gefeiert werden können.
- Bis dahin führen wir unsere Aktivitäten weiter:
  - WEST-Minuten
  - Ökumenische Nachbarschaftshilfen
  - Balkon-Konzerte
  - tagsüber geöffnete Pfarrkirchen
  - ökumenisches Glockenläuten um 18:00 Uhr und 19:30 Uhr
  - nicht öffentliche Hl. Messen mit Ihren Gebetsanliegen
  - Angebot für Kinder auf der Homepage [www.kath-kirchen-gl-west.de](http://www.kath-kirchen-gl-west.de)
  - Seelsorgliche Gespräche am Telefon
  - Beerdigungen im allerengsten Familienkreis



## Die WELT im Ausnahmezustand!

